

DIE BESTEN TAUCHPLÄTZE - INDONESIA

Komodo
Raja Ampat & Alor
Mauere
Banda See

Tauchen in unberührten Tauchrevieren

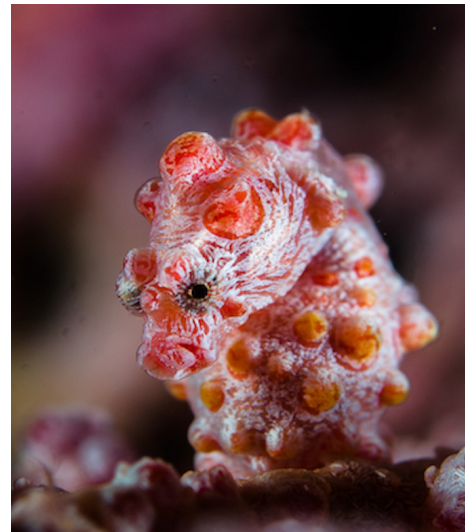
Indonesiens Unterwasserwelt beherbergt einige der letzten unberührten Reservate auf unserem Planeten. Hier werden noch Inseln vom Meer geboren und wieder zurückgefordert, verursacht durch die Aktivitäten eines 5.000 Kilometer langen Bogens, der das Festland Südostasiens mit Neuguinea verbindet. Dieser Bogen, der mit noch nicht erloschenen Vulkanen übersät ist und der Rand einer tektonischen Platte ist, wird bilderreich „Feuerring“ genannt. Er ist umgeben von zerklüfteten Inseln und dicht bewachsen von einer tropischen Pflanzenwelt. Taucher sind eine rasch zunehmende Schar von Besuchern auf Indonesiens Inseln. Auf sie warten die artenreichsten Meere der Welt. Unberührte Korallenriffe mit einer üppigen Unterwasserpracht, riesige Fischschwärme, Mantas, Haie, Wale aber auch ein unvergleichbarer Mikrokosmos aus Pygmäenseepferdchen und anderen kleinsten Lebewesen, machen das Tauchen in Indonesien zu einem einmaligen Erlebnis.



Adelaar - Indonesien

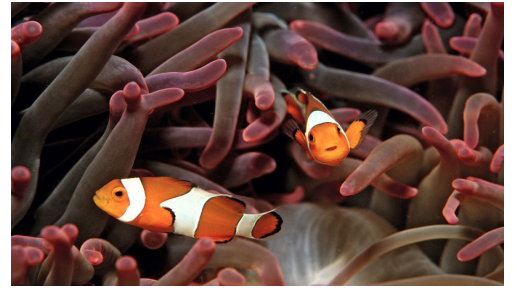
Raja Ampat

Raja Ampat, eine Inselgruppe, gelegen im sogenannten „Coral Triangle“ vor der Küste des indonesischen West-Papua, an der Grenze zwischen Pazifischem und Indischem Ozean, ist ein solches Gebiet, und es ist mit nichts, was anderswo auf der Welt zu finden ist, vergleichbar. Das Highlight in diesen fischreichen Gewässern ist neben Wracks aus dem 2. Weltkrieg, Delfinschulen, Mantas, unzähligen Makrolebewesen und verschiedenen Haiarten vor allem die intakte Korallenwelt. Der Fischreichtum und die Artenvielfalt sind bei allen Tauchgängen beeindruckend.



Bitte beachten: Die exakte Route und der Besuch der Riffe sind abhängig vom Wetter und der Taucherfahrung unserer Gäste.





Raja Ampat ist ein Archipel im Indopazifik, westlich von Neuguinea. Die indonesische Region bildet mit der Vogelkop-Halbinsel und der Bomberai-Halbinsel die Provinz Papua Barat. Die Inselwelt von Raja Ampat beherbergt einige der weltweit artenreichsten Korallenriffe und eines der farbigsten Vogelparadiese. Der Name der Region, Raja Ampat, erinnert an die ehemaligen Rajas und bedeutet übersetzt „Vier Könige“ - ein Hinweis auf die vier größten Inseln dieser Region (Batana, Waigeo, Misool und Salawati).

Tauchreise in die magische Inselwelt

Auf einer Fläche von insgesamt 42.000 km² erstrecken sich 2.500 kleinere und größere Inseln, deren Kalkfelsen beinahe bis zum Meeresufer von unberührtem Regenwald bedeckt sind. Die Tauchplätze von Raja Ampat werden zu Recht als „Krone der Schöpfung unter Wasser“ bezeichnet.

Komodo: Unterwasser-Wunder Die indonesische Insel Komodo mit rund 2.000 Einwohnern gehört zu den Kleinen Sunda-Inseln und ist Teil des Nationalparks Komodo. Besonders bekannt ist der hier beheimatete Komodowaran, die mit bis zu drei Metern Länge derzeit größte Echse der Welt. Außerdem bieten die Gewässer rund um die Insel hervorragende Möglichkeiten für Taucher und Schnorchler.

Tauchreise zu den Komodowaranen

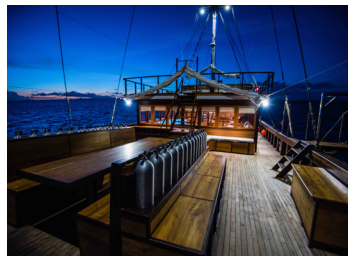
Komodo ist nur eineinhalb Flugstunden von der Insel Bali entfernt. Viele Touristen reisen nach Komodo, um die Flora und Fauna an Land und unter Wasser zu bewundern. Eine Wanderung zu den Komodowaranen, welche nur in Begleitung von örtlichen Führern der Naturschutzbehörde PKA möglich ist, wollen wir Reisenden unbedingt ans Herz legen. Besonders gute Beobachtungsplätze liegen am Fluss Liang und im Poreng-Tal. Unter Wasser bietet Komodo fast jede erdenkliche Art des Tauchens: von strömungsreichen Tauchgängen vorbei an unterseeischen Bergen, die von Haien patrouilliert werden, über Thunfische und andere pelagische Fischschwärme, bis hin zum Makrobereich hat Komodos Unterwasserwelt einiges zu bieten. Tauchen ist das ganze Jahr über gut möglich, auch wenn es aufgrund der starken Strömungen bisweilen etwas kühler werden kann. Die beste Zeit, um im Norden Komodos zu tauchen, ist während des Südost-Monsuns (Ende März bis Anfang Mai und Ende September bis Anfang November). Im Süden eignet sich als Reisezeit Mitte November bis Anfang März am besten. Die Wassertemperaturen betragen zwischen 21 und 29°C bei Sichtweiten zwischen 10 und 20 Metern.



Komodo: Besuchen Sie die wilden Komodo-Inseln vor Flores. Eine Tauchsafari durch die indonesischen Gewässer zum Komodo-Nationalpark führt Sie in eine einzigartige Unterwasserwelt mit enormer Artenvielfalt. Die Tauchplätze bieten große Abwechslung. Muck Diving-Plätze, die Makroliebhaber begeistern, Wände voller Weichkorallen, seltene Anglerfische, Nacktschnecken, Pygmäenseepferdchen, Blauringkraken, Schaukelfische doch auch Begegnungen mit Mantas, Mobulas, Adlerrochen, Grauhaien und Makrelenschwärmen sind in dieser Inselwelt häufig an der Tagesordnung.

Maumere : an der Nordküste der Insel Flores bietet mit seinen Tauchplätzen in Küstennähe hervorragende Bedingungen für Makrofans. Die Tauchplätze um die Inseln Besar, Babi, Pangahbatang und Pamana können in Bezug auf die Strömungsverhältnisse schon mal etwas anspruchsvoller werden, vor allem bei Voll- oder Neumond. Hier bieten sich daher aber sehr gute Chancen auf Großfische, wie Schwarz- und Weißspitzenriffhaie, Hammerhaie, Mantas, Schildkröten und große Zackenbarsche. Schön bewachsene Steilwände mit großen Korallenblöcken sind an vielen Plätzen zu finden. Adler- und Blaupunktrochen, Muränen, Geisterpfeifenfische, Schaukelfische, Fangschreckenkrebe, Geistermuranen, Anglerfische, Nacktschnecken, Pygmäen-Seepferdchen, Garnelen und vieles mehr wird den Tauchern geboten. Auch große Schulen von Barrakudas sind immer wieder anzutreffen.

Banda See : Die Banda See bildet mehr oder weniger den Mittelpunkt einer sich in die Länge ziehenden Inselwelt aus der Indonesien besteht. Im Westen angrenzend an Sulawesi, Alor im Süden und Westpapua im Osten, gelten die Banda Inseln als eine der fünf besten Tauchgebiete der Welt. Da die Inseln in der Weite der Banda See liegen, nur sehr dünn besiedelt sind und somit wenig Fischerei betrieben wurde, konnte Folge dessen ein natürliches und gesundes Riffsystem gedeihen. Resultat daraus sind unzählig viele Fische und Schwärme, riesige Gorgonien, Schwämme und einige gewaltige Hartkorallen.



Temperaturen aktuell

Monat	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Max.	24°	24°	25°	28°	32°	34°	38°	37°	36°	33°	28°	26°
Min.	11°	10°	12°	17°	20°	24°	24°	26°	24°	20°	17°	12°





Zu den Meeresbewohnern die besondere Erwähnung verdienen, da sie charakteristisch für das Tauchen in der Banda See sind, gehören der Hundszahn Thunfisch und der Mobula Rochen. Am anderen Ende der Größenskala sind der Mandarinfisch und der ortsansässige Ambon-Feuerfisch und der Ambon-Anglerfisch.

das Land: Indonesien

Durchschnittliche Flugzeit ca. 20 Stunden

Unterkunft Ca. 1,9 Mio. km² Fläche, Hauptstadt Jakarta

Tauchen: ganzjährig (zu vermeiden wären die Regenmonate, die je nach Region etwas unterschiedlich sind, auch in ihrer Intensität)

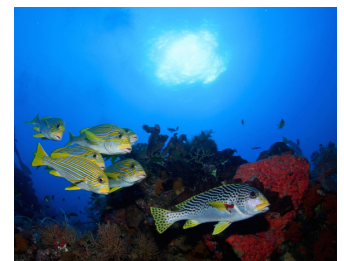
Sonstiges Zeitzone: MEZ + 6 bis 8 Stunden

EU Bürger benötigen für einen maximalen touristischen Aufenthalt von 30 Tagen kein Visum.

Der fantastische Inselstaat erstreckt sich zwischen Malaysia und Australien und trumpft mit einer faszinierenden sowie inspirierenden biologischen Vielfalt auf, welche vom unberührten Urwald in Borneo bis hin zu üppig grünen Reisfeldern auf Bali reicht.

Tauchen und Surfen in Indonesien

Von den indonesischen Korallenriffen und den herrlichen Wellen träumen Taucher und Surfer auf der ganzen Welt.



Bali, Nusa Penida, Menjangan

Tauchen entlang der balinesischen Küste

Bali, allein schon der Name beschwört Visionen vom tropischen Paradies herauf. Bali ist Indonesiens populärste Insel – und das aus gutem Grund.

Die „Insel der Götter“ ist eine charmante und reizvolle Urlaubsinsel, nicht nur wegen ihrer außergewöhnlichen Geschichte, sondern auch wegen der verschiedenen attraktiven Tauchgebiete. Schiffswracks, Abhänge, sandige Gefälle, Steilwände, erstaunliche Artenvielfalt unter Wasser, schwarze vulkanische Meeresböden, reißende Strömungen und wunderschöne, ruhige Buchten ... einfach etwas für jedermann.

Tauchplätze von Gili Lawa Laut:

Castle Rock, Crystal Rock: Unterwasserfelsen, sehr reines Wasser, normalerweise durch die Strömung gereinigt. Auswahl an möglichen Tieren: eindrucksvolle Schwärme von Fischen (Dickkopf-Stachelmakrele, Süßlippen, Schnapper, Regenbogenmakrele, usw.), Haie (Weißspitzen-Riffhai, Seidenhai, Grauer Riffhai), Schildkröten (Suppenschildkröte und Echte Karettschildkröte), Delfine, Napoleon-Lippfisch, Riesenzackenbarsch, große Rochen, usw.

El Toro, Shot gun: Drift-Tauchgänge zwischen den Inseln. Auswahl an möglichen Tieren: riesige Schwärme von Fischen (Dickkopf-Stachelmakrele, Süßlippen, Schnapper, Regenbogenläufer, usw.), Haie (Weißer Hai und Schwarzsippen-Riffhai), Schwärme von Büffelkopf-Papageifischen, Mantarochen, usw.

Gili Lawa Darat Bucht: Nachtauchplatz. Große Ansammlung von Acroporen (Steinkorallen) mit vielen kleinen darin lebenden Tieren, die sich zwischen den Zweigen verbergen. Auswahl an möglichen Tieren: Spanische Tänzerin und andere Meeresschnecken, Schlafende Schildkröten, Tintenfische, Zwergtintenfische, usw.

Toko Toko: Kleine Insel. Hauptgrund dafür hier zu tauchen ist die Chance, Mantas oder Mobularochen zu treffen.

Lighthouse: Steile Abhänge, starke Strömung, nur für erfahrene Taucher. Auswahl an möglichen Tieren: Freiwasserbereich mit Haien, Thunfischen, Stachelmakrelen usw., bekannt als ein Laichplatz der Zackenbarsche, gelegentlich große Mengen von sehr großen Zackenbarschen.

Tauchplatz Slawi Bucht:

Slawi Bucht, „Seegurkenstadt“: Korallenblöcke auf einem grauen und gelben Sandhang. Auswahl an möglichen Tieren: Anglerfisch, Meeresschnecken, Stachelrochen, seltene Seegurken, Krabben und andere Krebstiere.

Tauchplätze Nusa Kode:

Cannibal Rock: Unterwasserfelsen, die völlig durch eine verwirrende Vielfalt von weichen und harten Korallen, Schwämmen, schwarzen Korallensträuchern, Federsternen usw. bedeckt sind. Auswahl an möglichen Tieren: Anglerfisch, Schaulkelfisch, Braunwangen-Plattkopf, Fransen-Drachenköpfe, Weißspitzen-Riffhai, Kraken, Marmor-Zitterrochen, Tintenfisch, Meeresschnecken, Seeäpfel, Feuerseeigel über Zebra-krabben und Coleman Garnelen, Kriechtiere im Allgemeinen und auch Schwärme von Fischen ...

Yellow Wall of Texas: Vertikal, an manchen Stellen sogar überhängend, steile Abhänge von oben nach unten von gelblichen Dendronephthya (Weichkorallen) bedeckt, sehr beeindruckend. Auswahl an möglichen Tieren: Schildkröte, Seeschlange, Tintenfisch, Anglerfisch, Seeäpfel, Sägebarsche usw.

Torpedo Alley and Pasir: Makrotauchplätze, Lebensraum von kleinen Korallenblöcken verstreut über einen grauen und braunen Sandhang, normalerweise sehr seichtes Tauchen, welches unter Fotografen sehr populär ist. Auswahl an möglichen Tieren: Zitterrochen, Schmuck-Geisterpeifenfisch, Meeresschnecken, große Vielfalt von Krebstieren, Blaugeringelte Kraken, Prachtsepia, Fransen-Drachenköpfe, Teppichhaie usw.



Safari Boote - Brothers Islands





Crinoid Wall: Wand mit vielen Spalten und Klüften. Auswahl an möglichen Tieren: Schildkröte, Meeresschnecken, Muränen, Kraken, Schaukelfisch, Anglerfisch, Zackenbarsche in kleinen Höhlen, Weißspitzen-Riffhai, Eine Chance um einen Walhai, Mantarochen, usw. zu sehen.

Batu Luar: Unterwasserfelsen in ganz exponierte Lage, daher oft viel Seegang und Strömung. Auswahl an möglichen Tieren: Weißspitzen-Riffhai, Grauer Riffhai, Großer Barrakuda, Dickkopf-Stachelmakrele, Chance auf einen Hammerhai zu treffen usw.

Tauchplatz Lehok Sera:

Lehok Sera Phinisi wreck: kleines Wrack eines Pinisi Holzbootes, schöne Atmosphäre für Nachttauchgänge. Auswahl an möglichen Tieren: seltene Arten des Kardinalbarsches, Meeresschnecken, große Vielfalt von Manteltieren, Mandarinfisch, viele verschiedene Garnelen und andere Krebstiere usw.

Tauchplatz nördlich von Bima:

Batu Putih: Toller Tauchplatz für Nachttauchgänge. Schuttplateau mit Korallenblöcken. Auswahl an möglichen Tieren: Zwergtintenfisch, Muränen, Meeresschnecken, Spanische Tänzerin (Meeresschneckenart), Bärenkrebse, Korallen-Katzenhai, Teppich-Krokodilfisch, großes Vielfalt an Krebstieren usw.

Tauchplätze von Moyo:

Angel Reef and Panjang Reef: Sand- oder Geröllriff flach bis etwa zehn Meter, dann senkrechter Abfall mit vielen Fächerkorallen. Auswahl an typischen Tieren: Pygmäenseepferdchen und Denise-Zwergseepferdchen, Schwärme des Rotzahn-Drückersfischs, Geisterpfeifenfisch, Röhrenaale usw.

Little Angel: Kleiner Hügel berührt die Oberfläche, sandig bis ca. 10 Meter, dann Wand mit Gorgonien (Seefächer) auf der einen Seite und Korallen bedeckter Hang auf der anderen Seite. Auswahl an möglichen Tieren: Pygmäenseepferdchen, Anglerfisch, Zackenbarsch, Stechrochen, Meeresschnecken usw.



0221-169 970 81

INFO@TAUCHSAFARI-ROTESMEER.DE

für weitere Fragen und Wünsche, stehen wir euch gerne zur Verfügung

Unterwasser Gallery

